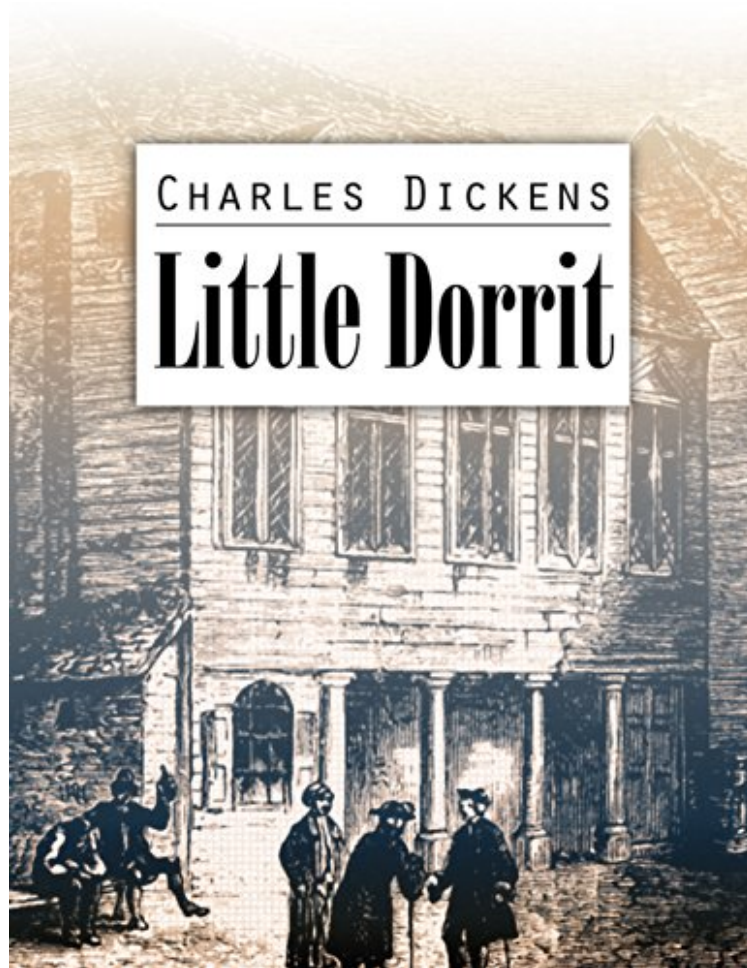


[Mobile book] Little Dorrit (Annotated) (English Edition)

Little Dorrit (Annotated) (English Edition)

Von Charles Dickens

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #1413745 in eBooksVerffentlicht am: 2014-06-01Erscheinungsdatum: 2014-06-01File Name: B00KPULA00 | File size: 69.Mb

Von Charles Dickens : Little Dorrit (Annotated) (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Little Dorrit (Annotated) (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. W.KretzerVon CustomerDieses Buch habe ich noch nicht gelesen aber schon die ganze Aufmachung gefllt mir gutbin sowiso ein Dickens fan und wollte das zu meiner Sammlung dazuhaben0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine HerausforderungVon NannyFr mich (Englinderin und groer Dickens-Fan) eines der schwierigsten Bcher Dickens. Ich verlor irgendwie den Faden mittendrin und habe mir auf YouTube die BBC-Verfilmung angeguckt damit ich wieder Ordnung in die Handlung bekam. (Diese Verfilmung ist brigens Klasse!) Konnte es dann zu Ende lesen und begreifen. Ansonsten ein Meisterwerk, eben typisch Dickens.6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. There are secrets in all familiesVon callistoLeider verknpf die Rezensionen von Buch und Herspiel===Das Buch ===England ca. 1826. Nach dem Tod seines Vaters kehrt der vierzigjhrige

Arthur Clenham nach 20 in der chinesischen Auenstelle des Hauses Clenham und Co, nach Hause zurück. Er hat es satt, er will ein eigenes Leben führen und stellt seine Mutter zur Rede. Er will wissen, was die letzten Worte seines Vaters bedeuteten und die Buchstaben DNF, die in ein Uhrentuch eingestickt sind. Ein dsteres Geheimnis scheint über der Familie zu hängen. Arthurs Mutter jedoch hllt sich in Schweigen. Amy Dorrit, die als Nherin für seine Mutter arbeitet erregt Arthurs Aufmerksamkeit. Warum sollte seine Mutter die kleine Dorrit als Nherin beschäftigen? Ist sie Teil des Geheimnisses? Arthur verfolgt Amy auf ihrem Heimweg und kommt so ihrer Herkunft auf die Spur. Sie wurde im Marshalsea Schuldgefängnis geboren, in dem ihr Vater bereits seit 20 Jahren einsitzt. Ist die Familie Clenham irgendwie in das Unglück der Dorrits verwickelt? Diese Frage quält Arthur und er lässt Nachforschungen anstellen. Diese Geschichte ist sehr viel Vielschichtiger, als sie zunächst erscheint. Der Erzählstil erinnert an einige Werke von Scott, moderne Leser wohl am ehesten an die "Game of Thrones" Bücher. Viele Erzählstränge, viele Personen, viele verschiedene Handlungen und Leben, die alle miteinander verwoben sind und sich gegenseitig beeinflussen. Neben den Familien Dorrit und Clenham, wird auch das Schicksal der Familien Meagles, Finching, Chivery, Merdle und diverser Einzelpersonen wie Pancks, Miss Wade, Tattycoram... erzählt. Teilweise wirkt das durchaus ein wenig konstruiert und da die Personenkonstellationen soweit bersichtlich sind, macht es die Geschichte auch bis zu einem gewissen Grade vorhersehbar. Das Buch hat seine Höhen und Tiefen. Ein Höhepunkt ist sicherlich das 10. Kapitel im ersten Teil: Das Circumlocution Office mit seinen Barnacles. Wunderbar berspitzt, voller bissiger Ironie, nimmt Dickens die britische Bürokratie aufs Korn. Und auch wie er über "Die Gesellschaft", diese ominöse, gottgleiche Wesen herzieht, der man sich zu unterwerfen hat. Heutzutage müsste man das wohl mit "Das Kapital" ersetzen. Auch die reisefreudigen Engländer werden bse aufs Korn genommen: "Still, with an unshaken confidence that the English tongue was somehow the mother tongue of the whole world, only the people were too stupid to know it, Mr Meagles harangued innkeepers in the most voluble manner, entered into loud explanations of the most complicated sort, and utterly renounced replies in the native language of the respondents, on the ground that they were 'all bosh." Bis heute sind sie immer noch genau dieser Meinung. Nur hat der Rest der Welt mittlerweile tatsächlich Englisch gelernt und diese Haltung auch noch belohnt. In diesem Buch geht es um Schein und Sein. Gute Menschen erscheinen bse, während das wahre Bse sich in Schönheit kleidet. Um wahre Werte und den Wert von Freundschaft. Um die Ehre und Unsicherheit im Umgang mit Menschen und daraus resultierendes, teils seltsames Verhalten. Um Gier, die den Menschen den Verstand vernebelt und sie riskante Geschäfte eingehen lässt, bis die Investitionsblase platzt (und auch 100 Jahre später haben sie nicht dazugelernt, dabei meint Dickens dazu "Every failure teaches a man something, if he will learn". Wir wollen wohl nicht lernen). Insgesamt ist der erste Teil auch deutlich besser als der zweite Teil, der sich besonders in der Italienepisode unsglich zieht. Was wohl auch dem Autor klar wurde, anders kann ich mir nicht vorstellen, wie er so schnell mal die Dorrit Brüder ext. überhaupt wirkt der zweite Teil gegen Ende gehetzt, da sind Sprünge in der Geschichte und Lücken, wie das plötzliche Verschwinden von Blandois und das Auftauchen der Flugzettel. Wer vermisst Blandois und verteilt diese Zettel und warum? Die Hauptperson Amy Dorrit ist mir zu gut, zu perfekt, hat keine Ecken oder Kanten und wirkt dadurch farblos und blutleer. Sie schwebt elfengleich wie ein guter Engel durch die Geschichte und bleibt doch dem Leser fremd: "her youthful and ethereal appearance, her timid manner, the charm of her sensitive voice and eyes,[]". Mein Hauptkritikpunkt ist aber die mangelnde Charakterisierung von Mr. Merdle. Seine Motivation wird nicht hinterfragt. Ist er ein Betrüger oder selber Opfer? Das ist Dickens egal, für ihn sind alle Börsenspekulanten ein Bel und Mr. Merdle ein Archetyp. Insgesamt neigt Dickens leider auch sehr zu Klischees, wie das Zusammenbrechen des Schlosses des bösen Herrschers nach dessen Tod. Er neigt zu der Ansicht, dass Reichtum schlecht ist, dass Reiche Menschen dumm und dekadent sind und nur arme Menschen wahre Güter haben, das ist mit zu schwarz weiß gemalt und einfach nicht weit genug gedacht. Fazit. Gute, spannende Geschichte. Teilweise ein wenig arg klischeebehaftet mit einigen eher farblosen Figuren.=== Das Hörspiel ===Nachdem Arthur Clennam viele Jahre mit seinem Vater in China lebte, kehrt nach dessen Tode nach London zurück, um seiner Mutter die Uhr seines Vaters zu übergeben, damit sie nicht vergisst, dass sie sich schuldig gemacht haben. Womit sie Schuld auf sich geladen haben will sie ihrem Sohn jedoch nicht gestehen. Mrs Mrs Clennam ist ein religiös fanatischer Hypochonder, der sich in seinem eigenen Leiden sonnt. Mutter und Sohn haben sich nicht sonderlich viel zu sagen, denn Arthur will einen Neuanfang. Er will das Geschäft seiner Eltern nicht weiterführen, wenn es auf Unrecht aufgebaut ist. William Dorrit sitzt wegen Schulden im Gefängnis. Seine drei Kinder, die hochsichtige Fanny, der faule Edward und Amy (Little Dorrit) werden währenddessen von seinem Bruder Fredrick versorgt, wobei Amy bei ihrem Vater im Gefängnis lebt und tagsüber Geld als Schneiderin unter anderem auch im Hause der Clennams verdient, wo sie Arthur kennenlernt. Arthur will Amy und ihrer Familie helfen, da er selber keine eigene Familie hat und glaubt, dass sie etwas mit dem Geheimnis der Uhr zu tun hat. Dieses BBC Hörspiel basiert auf einem der bekannteren Romane von Charles Dickens. Wie bei Dickens blich, gibt es neben der Haupthandlung um Amy und Arthur noch viele, kleine Nebenhandlungen, die diesen Haupthandlungsstrang beeinflussen. Während die ersten 3 der insgesamt 5 Folgen des Hörspiels sehr gut ausgearbeitet sind, voller witziger kleiner Szenen (wie Arthurs Besuch im circumlocution office), und man der Handlung auch sehr gut folgen kann, wirkt das letzte Drittel des Hörspiels gehetzt. Man spürt Kränkungen, es fehlen Zusammenhänge, die einem einfach in Gesprächen als Fakten präsentiert werden und aus dem Zusammenhang gerissen wirken. Dieser Eindruck wird bestätigt, wenn man das BBC Hörspiel "David Copperfield" zum Vergleich nimmt. David Copperfield wurde in 10

Episoden vertont, während der in Umfang etwas gleich dicke Roman "Little Dorrit" in nur der Hälfte der Zeit erzählt wird. Das lässt den Hörer mit Gefühl zurück, dass da etwas fehlte, dass Zusammenhänge nicht ganz klar wurden, besonders, wenn man das Buch selber nicht kennt. Sprecher: Julian Wadham, Margaret Tyzack, Jasmine Hyde and John Wood, Ian McKellen (Sprecher), Regie: Doug Lucie.

Kurzbeschreibung*This book contains a small biography. Little Dorrit is a serial novel by Charles Dickens published originally between 1855 and 1857. It is a work of satire on the shortcomings of the government and society of the period. Much of Dickens' ire is focused upon the institutions of debtors' prisons in which people who owed money were imprisoned, unable to work, until they have repaid their debts. The representative prison in this case is the Marshalsea where the author's own father had been imprisoned. Most of Dickens' other critiques in this particular novel concern the social safety net: industry and the treatment and safety of workers; the bureaucracy of the British Treasury; and the separation of people based on the lack of interaction between the classes. Pressestimmen One of the most significant works of the nineteenth century. Lionel Trilling Werbetext New BBC adaptation of a Charles Dickens classic to the broad audience he originally wrote for.